

MEGA-Einsatz an der MEGA19!

Dass man sich auf die Männerriegler verlassen kann, zeigte sich einmal mehr am Mutschellener Grossanlass, der MEGA19.

Der Entschluss, wieder mit einer Beiz an der MEGA Präsenz zu zeigen, wurde im TSV frühzeitig getroffen. Nun bedurfte es nur noch eines Organisationskomitees, das sich der Planung und Durchführung annahm. Bereits da kam die Männerriege voll zum Einsatz. Zusammen mit dem ehemaligen MRB-Präsidenten Adi Brumann als OK-Präsident konnten auch Franco und Tamara Bruggmann sowie Marion Risler gewonnen werden. Wie sich herausstellen sollte eine ausgezeichnete Wahl!



Innert kurzer Zeit war klar, dass -wie bei der letzten Mega vor fünf Jahren- die Turnergilde mit einer Spätzli-Beiz (TSV Mega Spätzli-Hütte) die Besucher anziehen und verpflegen möchte. Eine solche Beiz mit insgesamt 64 Sitzplätzen bedarf einer grossen Anzahl Personal und Helfer. Es war schön zu sehen, dass sich innerhalb des Gesamt-TSV aus allen Riegen die benötigten 120 Personen fanden, um die vier Tage reibungslos über die Bühne zu bringen.

Sei es beim Einrichten der Beiz, in der Küche an der Spätzli-Pfanne und der Schöpfstrasse, am Grill als Wurstbetreuer, beim Ausschank hinter der Theke oder im Service, jede und jeder war voll motiviert dabei und gab sein Bestes zum guten Gelingen.

Es war eine Freude zu sehen, wie sich jeweils die Hütte zu den Essenszeiten bis zum letzten Platz füllten. Die viele positive Rückmeldungen zum Essen und zum schnellen Service zeigten, dass wir auf dem richtigen Weg waren. Mit diesem Personal konnte es sich das OK sogar erlauben am Samstag in globo den Ort des Geschehens zu verlassen und im Zelt nebenan eine Auszeit im Whirlpool zu nehmen!



Toll war auch die Zusammenarbeit unseres Spätzli- und Fleischlieferanten Othmar Gut. Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, ein Anruf genügte und schon stand er und Nicole wenig später mit Nachschub im Küchenzelt.

Der Sonntagmorgen begann mit einer gemütlichen

Stubete. Margrit Hasler, Barbara Schöpfer (beide Schwyzerörgeli) und Lilian Lüscher (Bass) vom Trio Heimelig unterhielten die Frühaufsteher und das Personal zum Tagesauftakt mit lüpfiger Musik.



Alles in allem kann gesagt werden: Es gab viele lustige, schöne, bereichernde Momente, viele tolle Begegnungen, natürlich auch gewisse Schrecksekunden („wer hat den Schlüssel zum Kühlwagen?“), die sich aber immer zum Guten wendeten („oh, warum ist der Schlüssel in meiner Hosentasche?“) und Situationen, in denen es eines gewissen Improvisationstalents bedurfte (Stichwort hartnäckige Besucherin hinter der Küche). Kurzum: Es war anstrengend, aber auch ein riesen Spass! Nochmals vielen Dank an die vielen Helfer, Kuchenbäcker, Zusatzschichtleister, Auf- und Abbauer!